

Niederschrift

der 52. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 24.01.2008
19:00 – 21:50 Uhr, Aula der Grundschule Rangsdorf, Clara-Zetkin-Straße

Anwesenheit:

	Herr Dr. Klucke	Vors. der Gemeindevertretung
FDP/UWB-Fraktion:	Herr Mühlmann-Skupien	
	Herr M. Rocher	
	Herr Kamradt	
	Herr Kuhle	
	Herr Ruselack	ab 19:35 Uhr
	Frau Wolffgramm	
DPR-Fraktion:	Herr Sauer	
	Herr Fetzer	
	Herr Krückeberg	
CDU-Fraktion:	Herr Schoenert	
	Herr Silvan	
	Herr Lehmann	
	Frau Wilke	
Fraktion „Die Linke“:	Herr Wetzel	
	Herr Rex	
SPD-Fraktion:	Herr Hildebrandt	
	Herr Dux	
Gemeindeverwaltung:	Herr Rocher, Bürgermeister	
	Frau Lange, Leiterin Bauamt	
Schriftführerin:	Frau Schulze	
Gäste:	Frau Rocher, Ortsbürgermeisterin Groß Machnow	
	Frau Schneck, MAZ	
	ca. 20 Rangsdorfer Bürger	

Verlauf der Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr vom *Vorsitzenden der Gemeindevertretung* eröffnet. Der ordnungsgemäße Zugang der Ladung und die Anwesenheit werden festgestellt.
Es sind um 19:00 Uhr 18 von 19 Gemeindevertretern (einschl. Bürgermeister) anwesend; Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Vorstellung der Tagesordnung, Behandlung von Änderungsanträgen zur Tagesordnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 2. Vorstellung der Tagesordnung, Behandlung von Änderungsanträgen zur Tagesordnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
 3. Bericht des Bürgermeisters
 4. Informationen aus dem KMS
 5. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter
 6. Einwohnerfragestunde
 7. Beschlussfassung zu evtl. Einwänden gegen die Niederschriften der 50. Sitzung vom 13.12.2007 und 51. Sitzung vom 18.12.2007 - öffentliche Teile -
 8. Behandlung der Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles
 8. 1. Aufhebungsbeschluss des Bebauungsplanes „Rangsdorf Süd-West 1B“ der Gemeinde Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 04/08)
 8. 2. Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Rangsdorf Süd-West 1B“ der Gemeinde Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 05/08)
 8. 3. Abwägung zum Flächennutzungsplan (Vorl.-Nr.: 13/08)
 8. 4. Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes „Ladestraße“ (Vorl.-Nr.: 03/08)
 8. 5. Abschluss der Variantenuntersuchung Leistungsphase 2 für den Ausbau der „Birkenallee / Stauffenbergallee“ (Vorl.-Nr.: 09/08)
 8. 6. Brückenersatzneubau „Stauffenbergallee“ – hier: Bestätigung Lph 3 und haushaltsrechtliche Ermächtigung zum Ausschreibungs- und Vergabeverfahren nach VOB (Vorl.-Nr.: 08/08)
 8. 7. Abbindung Meinhardtsweg / Fritz-Reuter-Straße / Heinestraße von der B 96 (Vorl.-Nr.: 06/08)
 8. 8. Straßenbau „Seebadallee“, 1. Bauabschnitt zwischen Birkenallee/Dorfanger und Puschkinstraße – hier: haushaltsrechtliche Ermächtigung zum Ausschreibungs- und Vergabeverfahren (Vorl.-Nr.: 07/08)
 8. 9. Teileinziehung eines Abschnittes der Straße „Am See“ (Vorl.-Nr.: 10/08)
 - 8.10. Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschule Rangsdorf [Schulbezirkssatzung] (Vorl.-Nr.: 214/07)
 - 8.11. 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Rangsdorf zum Betrieb von gemeindlichen Einrichtungen zur Kinderbetreuung und zur Erhebung von Gebühren für die Betreuung in den gemeindlichen Kinderbetreuungsseinrichtungen einschließlich Kindertagespflege (Vorl.-Nr.: 16/08)
 - 8.12. Erwerb von Gesellschafteranteilen (Vorl.-Nr.: 212/07)
 - 8.13. Zustimmung für einen neuen Glascontainerstandort (Vorl.-Nr.: 200/07)
 - 8.14. Antrag der FDP/UWB-Fraktion: Wiederherstellung der S-Bahn-Verbindung zwischen Blankenfelde und Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 208/07)
 - 8.15. Antrag der FDP/UWB-Fraktion: Veranlassung von Sicherheitsmaßnahmen für die Fußgänger in der Jühnsdorfer Straße (Vorl.-Nr.: 14/08)
 9. Beschlusskontrolle vom 01.07. – 31.12.2007
- nichtöffentlicher Teil -
10. Beschlussfassung zu evtl. Einwänden gegen die Niederschrift der 50. Sitzung vom 13.12.2007 - nichtöffentlicher Teil -
 11. Behandlung der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles
 11. 1. Bebauungsplan „Rangsdorf Süd-West 1B“ – hier: städtebaulicher Vertrag (Vorl.-Nr.: 11/08)
 11. 2. Grundstückserwerb (Vorl.-Nr.: 02/08)

11. 3. Verkauf einer Grundstücksteilfläche (Vorl.-Nr.: 12/08)
11. 4. Verkauf von Grundstücksteilflächen hier: Beauftragung eines Wertgutachters (Vorl.-Nr.: 210/07)
11. 5. Verkauf von Flurstücken (Vorl.-Nr.: 15/08)
11. 6. Abschluss eines Mietvertrages (Vorl.-Nr.: 216/07)
11. 7. Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages (Vorl.-Nr.: 17/08)

Änderungsanträge zur Tagesordnung:

Herr Mühlmann-Skupien beantragt, die Vorlage zum TOP 8.14. von der Tagesordnung zu nehmen.

Herr M. Rocher beantragt die Behandlung des TOP 8.13. vor dem TOP 8.7.

Die o. g. Änderungen zur Tagesordnung werden mehrheitlich bestätigt.

Die Tagesordnung ändert sich entsprechend.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters liegt allen schriftlich vor; er wird vom *Bürgermeister* verlesen.

Ergänzungen zum vorliegenden Bericht:

- Einladung für eine Sitzung des Sozialausschusses am 13.02.08 um 18:00 Uhr in der Aula der Grundschule mit der Thematik „Verlässliche Halbtagschule“
- Einwohnerversammlung am 25.02.08 zur Lärmaktionsplanung
- Informationen zum Sachstand „Eisenbahnüberführung“

Nachfragen zum Bericht:

Frau Wolffgramm fragt nach, warum alle Bäume gleichzeitig gefällt werden sollen (Ausbau Seebadallee).

Dies ist aus Wirtschaftlichkeitsgründen erforderlich, erklärt *Frau Lange*

Herr Rex ist der Ansicht, nicht mit der Fördermittelbeantragung für die Kita zu warten und sofort einen Antrag an den Kreis zustellen bzw. eine entsprechende Beschlussvorlage vorzubereiten.

Dazu stellt der *Bürgermeister* klar, dass zunächst nur Entwürfe der Förderrichtlinien vorliegen und es evtl. noch Änderungen in der Zuständigkeit (Land oder Kreis) geben kann.

Weiterhin regt Herr Rex eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde an der Zossener Tafel an. Es steht den Fraktionen frei, diesbezügliche Anträge zu stellen, wird vom *Bürgermeister* klar gestellt.

4. Informationen aus dem KMS

Die Informationen aus dem KMS liegen ebenfalls schriftlich vor und werden zur Kenntnis gegeben.

Die nächste Sitzung der Verbandsversammlung findet voraussichtlich am 06.02.08 um 19:00 Uhr in Sperenberg statt.

Nachfragen werden nicht gestellt.

5. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter

Es liegen schriftliche Anfragen von Frau Wolffgramm vor; diese werden vom *Bürgermeister* beantwortet (sh. **Anlage 1**).

Herr Wetzel spricht das Schreiben der Kämmerei zum 1. NHH an – ist dies nur eine Information oder der Aufruf zur Beteiligung? Welchen finanziellen Umfang umfasst der Nachtrag?

Der Bürgermeister führt aus, dass das Schreiben an die Fraktionen versandt und um Meldung gebeten wurde. Zum finanziellen Umfang kann noch keine Aussage getroffen werden. Verweis auf den Jahres-Abschluss!

6. Einwohnerfragestunde

Zu folgenden Angelegenheiten werden Fragen gestellt:

- Wer ist für die Entfernung der „Blumenkübel“ in der Georg-Hansen-Straße verantwortlich? [Der Verwalter; das Ordnungsamt führt dazu Gespräche.]

7. Beschlussfassung zu evtl. Einwänden gegen die Niederschriften der 50. Sitzung vom 13.12.2007 und 51. Sitzung vom 18.12.2007 - öffentliche Teile -

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift werden keine Einwände vorgebracht; er gilt somit als bestätigt.

8. Behandlung der Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles

8. 1. Aufhebungsbeschluss des Bebauungsplanes „Rangsdorf Süd-West 1B“ der Gemeinde Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 04/08)

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass der Gemeindeentwicklungsausschuss seine Zustimmung erteilt hat.

Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Rg/48.GVS/635/20.09.07 über den Bebauungsplan „Rangsdorf Süd-West 1B“ der Gemeinde Rangsdorf.

Rg/52.GVS/667/24.01.08

19 / 0 / 0

8. 2. Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Rangsdorf Süd-West 1B“ der Gemeinde Rangsdorf (Vorl.-Nr.: 05/08)

Herr Kamradt verweist darauf, dass der Gemeindeentwicklungsausschuss die Vorlage mehrheitlich mit einer textlichen Ergänzung empfohlen hat.

Es werden Nachfragen zu den Änderungen v. 15.1.08 gestellt und redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Frau Lange bittet um Ergänzung folgenden Textes in der Beschlussvorlage:

(...) Grundlage ist der Vorentwurf des Bebauungsplanes Stand 13.12.2007 mit den Änderungen vom 15.01.2008.

Er kommt zur Abstimmung über die ergänzte Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Rangsdorf Süd-West 1B“ nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB ist durch die Verwaltung zu veranlassen. Grundlage ist der Vorentwurf des Bebauungsplanes Stand 13.12.2007 mit den Änderungen vom 15.01.2008.

Rg/52.GVS/668/24.01.08

15 / 2 / 2

8. 3. Abwägung zum Flächennutzungsplan (Vorl.-Nr.: 13/08)

Der Gemeindeentwicklungsausschuss hat seine Zustimmung zum Kita-Standort und zur Variante I bezüglich der Erweiterung von Gewerbeflächen erteilt.

Der Ortsbeirat Groß Machnow erteilt den vorliegenden Varianten 1 und 2 keine Zustimmung und schlägt eine 3. Variante vor.

(...)Begründung vom Spitzberg – 15 m Breite – bis zum Vierrutengraben; südliche Grenze von Bettin verlängern bis zum Vierrutengraben; Zufahrt über Richtung Klein Kienitzer Straße.

Der Ortsbürgermeister von Klein Kienitz wurde schriftlich beteiligt; eine ablehnende Stellungnahme zu den Varianten I und II liegt vor.

Mehrere Gemeindevertreter bemängeln das Fehlen der städtebaulichen Kennziffern in ihren Unterlagen.

Nach umfangreicher Debatte zu den Varianten; Nachfragen zu Größenordnungen und Erläuterungen der Planung stellt *Herr Rex* den **GO-Antrag**,

Überarbeitung der Vorlage mit den entsprechenden Ergänzungen und Wiedervorlage.

Der *Bürgermeister* zieht darauf hin die Gesamtvorlage zurück; Wiedervorlage mit den entsprechenden Kennziffern zur nächsten Sitzung.

8. 4. Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes „Ladestraße“ (Vorl.-Nr.: 03/08)

Der Gemeindeentwicklungsausschuss hat seine Zustimmung zur Vorlage erteilt mit den Korrekturen und Ergänzungen in der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf 12/07 entsprechend Anlage zur Niederschrift der Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses vom 15.01.08.

Der Vorlage wird ohne weitere Debatte zugestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf billigt den Bebauungsplan-Entwurf „Ladestraße“ mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom Dezember 2007 und beschließt die öffentliche Auslegung für die Dauer von einem Monat nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Rg/52.GVS/669/24.01.08**19 / 0 / 0****8. 5. Abschluss der Variantenuntersuchung Leistungsphase 2 für den Ausbau der „Birkenallee / Stauffenbergallee“ (Vorl.-Nr.: 09/08)**

Herr Kamradt informiert, dass der Gesamtvorlage mit Verzicht auf die Straßeneinengungen durch den Gemeindeentwicklungsausschuss mehrheitlich zugestimmt wurde.

Folgende Nachfragen werden gestellt:

- *Frau Wolffgramm*: Prüfung der Aufpflasterung im Bereich der zukünftigen Kita;
- *Herr Rex*: Wie hoch ist der Anteil am Ausbau der Birkenallee / Stauffenbergallee; Vorleistungen für die Seebadallee?
[Ein Anteil ist noch nicht zu benennen; die Berechnung erfolgt derzeit durch das Planungsbüro erklärt der *Bürgermeister*.]
- *Herr Hildebrandt* stellt folgenden Antrag zur Aufnahme einer Querungshilfe und betont:
Wir möchten, dass in diesen Antrag eine Querungshilfe / Verkehrsberuhigung im Bereich des Sportplatzes mit aufgenommen wird.
Begründung:
Da sich der Gehweg auf der östlichen Seite befindet, müssen alle Kinder die Straße überqueren, um zum Sportplatz zu kommen. Darin sehen wir eine Gefährdung unserer Kinder. Deshalb bitten wir um Aufnahme dieses Antrages.
- *Herr Sauer* schlägt „Zebrastreifen“ vor, da es sonst Einschränkungen gibt. Ansonsten drückt er seine Verwunderung aus, dass diese Debatte nicht im Vorfeld im Gemeindeentwicklungsausschuss erfolgt ist. Auch die Fraktionen sollten sich vorher damit beschäftigen.
- *Frau Lange* verweist darauf, dass mit der Querungshilfe auf jeden Fall Stellplätze entfallen.

Es kommt zunächst zur Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion:

Abstimmung:

4 / 10 / 5

Gemäß Abstimmungsergebnis wird dem Antrag nicht zugestimmt.

Es kommt zur Abstimmung über die Gesamtvorlage mit den Änderungen des Gemeindeentwicklungsausschusses, die zwei in den Planzeichnungen eingezeichneten grünen Verkehrseinengungen aus der weiteren Planfortschreibung heraus zu lassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Variante 3 für den Straßenausbau „Birkenallee / Stauffenbergallee“ zur Fortschreibung der Planung und Baudurchführung ohne Verkehrseinengungen.

Rg/52.GVS/670/24.01.08**15 / 1 / 3**

8. 6. Brückenersatzneubau „Stauffenbergallee“ – hier: Bestätigung Lph 3 und haushaltsrechtliche Ermächtigung zum Ausschreibungs- und Vergabeverfahren nach VOB (Vorl.-Nr.: 08/08)

Auch hier hat der Gemeindeentwicklungsausschuss seine Zustimmung erteilt.

Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Debatte.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Entwurfsplanung vom Dezember 2007 für den Brückenersatzneubau „Stauffenbergallee“ in der vorliegenden Form:
Einer Fahrbahnbreite auf dem Brückenbauwerk von 5,50 m, einem Notgehweg auf der westlichen Seite mit einer Breite von 0,75 m und einem 2,75 m breiten Gehweg auf der östlichen Seite zur Fortschreibung der Planung.
2. Die Gemeindevertretung Rangsdorf ermächtigt die Verwaltung der Gemeinde Rangsdorf für die Bauleistung Brückenersatzneubau „Stauffenbergallee“ das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren nach VOB durchzuführen.

Rg/52.GVS/671/24.01.08

19 / 0 / 0

8.13. Zustimmung für einen neuen Glascontainerstandort (Vorl.-Nr.: 200/07)

Vom *Herrn Kamradt* wird dargelegt, dass es im Gemeindeentwicklungsausschuss keine Empfehlung zu einer der vorliegenden Varianten gab.

Herr Rex fragt nach, wo und in welcher Form der Radweg verlaufen soll; er bittet um Einarbeitung in den Plan.

Im Verlauf der kontroversen Diskussion werden u. a. folgende Aspekte angesprochen:

- Forderung nach einem verkehrssicheren Ausbau besteht;
- Standort-Umsetzung ist erst nach dem Ausbau der Berliner Chaussee möglich;
- Es wird befürchtet, dass Tatsachen zur Abbindung geschaffen werden;
- Nachfrage, wie viel Container-Standorte in der Ortslage noch ohne Baugenehmigung sind
 - Prüfung!
- Verweis darauf, dass bereits im Zusammenhang mit dem Standort Reihersteg eine diesbezügliche Prüfung und eine ausführliche Information dazu erfolgt sei.
- Anregung, alle Container ordentlich einzuhausen.
- Es ist eine städtebauliche Ordnung zu schaffen und Standorte zu finden, die mindestens 25 m von Wohnbebauungen entfernt sind.

Im Ergebnis der umfangreichen Diskussion kommt es zur Abstimmung über die **Variante II** der Vorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf stimmt dem neuen Glascontainerstandort in der Berliner Chaussee Einmündungsbereiche Fritz-Reuter-Straße und Heinestraße mit gleichzeitiger Beräumung des Glascontainerstandortes in der Winterfeldallee / Ecke Herweghring zu.

Rg/52.GVS/672/24.01.08

14 / 5 / 0

8. 7. Abbindung Meinhardtsweg / Fritz-Reuter-Straße / Heinestraße von der B 96
(Vorl.-Nr.: 06/08)

Der Gemeindeentwicklungsausschuss hat der Abbindung mehrheitlich zugestimmt.

Ebenso erteilt der Ortsbeirat Groß Machnow seine Zustimmung.

Herr Wetzel ist gegen eine Abbindung und begründet dies damit, dass an dieser Stelle eine weitere Ausfahrt notwendig sei, wenn es z. B. zum Stau in der Kienitzer Straße (Unfall, etc.) kommen sollte.

Herr Sauer regt an darüber nachzudenken, am Weidenweg eine Ampel zu installieren.

Herr Hildebrandt erteilt seine Zustimmung zur Abbindung, weil damit ein Unfallschwerpunkt wegfällt.

Im Ergebnis der Aussprache wird mehrheitlich für eine Abbindung votiert und die Einrichtung einer Signallichtanlage am Weidenweg befürwortet.

Die Prüfung zur Errichtung einer Ampelanlage ist in die Forderungen gegenüber des Landesbetriebes Straßenwesen aufzunehmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf stimmt der Abbindung der gemeindlichen Straßen Fritz-Reuter-Straße, Heinestraße und Meinhardtsweg von der B 96 zu.

Diese Zustimmung wird unter dem Vorbehalt erteilt, dass der Landesbetrieb Straßenwesen, Niederlassung Wünsdorf die dazu erforderlichen baulichen Maßnahmen im Jahr 2008 auf eigene Kosten vornimmt.

Rg/52.GVS/673/24.01.08

12 / 5 / 2

8. 8. Straßenbau „Seebadallee“, 1. Bauabschnitt zwischen Birkenallee/Dorfanger und Puschkinststraße – hier: haushaltsrechtliche Ermächtigung zum Ausschreibungs- und Vergabeverfahren (Vorl.-Nr.: 07/08)

Herr Rex fragt nach, was der 2. Bauabschnitt kosten wird.

Vom *Bürgermeister* wird erklärt, dass der 1. Bauabschnitt aufgrund der straßenbaulichen Gegebenheiten teurer sei.

Herr Rex fragt weiter nach, ob eine Kostenschätzung nicht mehr relevant ist. Dies wird verneint.

Es kommt zur Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf ermächtigt die Verwaltung der Gemeinde Rangsdorf für die Bauleistung Straßenbau „Seebadallee, 1. Bauabschnitt zwischen Birkenallee / Dorfanger und Puschkinststraße“ das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren nach VOB durchzuführen.

Rg/52.GVS/674/24.01.08

19 / 0 / 0

8. 9. Teileinziehung eines Abschnittes der Straße „Am See“ (Vorl.-Nr.: 10/08)

Der Gemeindeentwicklungsausschuss hat die Zustimmung erteilt.

Nach kurzer Debatte kommt es zur Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Teileinziehung eines Abschnitts der Straße „Am See“ zwischen Seebadallee und der abknickenden Weiterführung, hier: Flur 5, Teilfläche des Flurstückes 1 in der Gemarkung Rangsdorf. Mit der Teileinziehung wird die Widmung in diesem Bereich auf den Benutzerkreis Radfahrer und Fußgänger beschränkt.

Rg/52.GVS/675/24.01.08

19 / 0 / 0

8.10. Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschule Rangsdorf [Schulbezirkssatzung] (Vorl.-Nr.: 214/07)

Der *Bürgermeister* informiert, dass eine Beteiligung der Schulkonferenz und Zustimmung erfolgt ist; ebenso liegt die Zustimmung des Schulamtes vor.

Der Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ortsbeirat Groß Machnow erteilt auch seine Zustimmung zur Satzung.

Der Ortsbürgermeister von Klein Kienitz wurde schriftlich beteiligt; eine Stellungnahme liegt nicht vor.

Die Nachfrage von *Herrn Hildebrandt* zur Möglichkeit der flexiblen Gestaltung bei Elternwünschen, wird vom *Bürgermeister* dahin gehend beantwortet, dass allen diesbezüglichen Anträgen an das Schulamt in Wünsdorf im letzten Schuljahr entsprochen wurde.

Es kommt zur Abstimmung über die vorliegende Satzung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschule der Gemeinde Rangsdorf nach dem in der Anlage beigefügten Wortlaut. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 14.06.2007 außer Kraft.

Rg/52.GVS/676/24.01.08

19 / 0 / 0

8.11. 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Rangsdorf zum Betrieb von gemeindlichen Einrichtungen zur Kinderbetreuung und zur Erhebung von Gebühren für die Betreuung in den gemeindlichen Kinderbetreuungsseinrichtungen einschließlich Kindertagespflege (Vorl.-Nr.: 16/08)

Vom *Bürgermeister* wird dargelegt, dass die Änderungssatzung dem Ortsbeirat Groß Machnow zur Kenntnis gegeben wurde; Zustimmung liegt vor.

Der Ortsbürgermeister von Klein Kienitz wurde schriftlich beteiligt; eine Stellungnahme liegt nicht vor.

Es sind im Wesentlichen redaktionelle Änderungen und das Außerkraftsetzen der alten Satzung zu beachten, merkt der *Bürgermeister* an.

Der Änderungssatzung wird ohne weitere Aussprache zugestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt die beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Rangsdorf zum Betrieb von gemeindlichen Einrichtungen zur Kinderbetreuung und zur Erhebung von Gebühren für die Betreuung in den gemeindlichen Kinderbetreuungsseinrichtungen einschließlich Kindertagespflege vom 09.11.2007.

Rg/52.GVS/677/24.01.08

19 / 0 / 0

8.12. Erwerb von Gesellschafteranteilen (Vorl.-Nr.: 212/07)

Der Finanzausschuss hat nach Beratung seine Empfehlung ausgesprochen.

Vom *Bürgermeister* wird informiert, dass es im Hauptausschuss mehrheitliche Zustimmung gab.

Herr Dr. Klucke äußert sich kritisch, da seiner Ansicht nach keine kommunale Kompetenz zu erkennen ist und dass eine Mehrheit zur Durchsetzung der Forderungen nicht erreicht wird.

Herr Sauer spricht sich dafür aus, 5 % an Blankenfelde / Mahlow zu übertragen.

Der *Bürgermeister* merkt an, dass bereits Kontakte mit Blankenfelde / Mahlow aufgenommen wurden.

Nach kurzer Debatte über die prozentuale Beteiligung stellt *Herr Hildebrandt* für die SPD-Fraktion folgenden **Änderungsantrag**:

Die Gemeinde Rangsdorf erwirbt zu nächstmöglichen Zeitpunkt 1% Gesellschafteranteile an der Berlin-Brandenburg Area Development Company GmbH.

Begründung:

Da uns bis heute nicht klar ist, welche genaue Aufgabe diese GmbH hat, halten wir es für falsch 6 % (3000 – 6600 €) auszugeben. Ohne zu wissen, worum es später geht, reichen auch 1%; also weniger Geld, was z. B. für Kinderförderung genutzt werden kann.

Der *Bürgermeister* verweist auf das austarierte System und dass es günstiger sei, die 6 % zu behalten und wie o. g. 5 % Blankenfelde / Mahlow anzubieten, um die Prozente im Landkreis zu erhalten.

Herr Sauer stellt den **GO-Antrag**, über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abzustimmen.

Diesem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Es kommt zur Abstimmung über den o. a. Änderungsantrag.

Dieser wird mit nur **2 Ja-Stimmen** abgelehnt.

Im Ergebnis der Diskussion wird folgender Protokoll-Vermerk festgelegt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Gemeinde Blankenfelde / Mahlow ein Angebot zur Übernahme von 5 % zu unterbreiten.

Es kommt zur Abstimmung über die Vorlage mit o. a. Protokoll-Vermerk.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung Rangsdorf erwirbt zum nächstmöglichen Zeitpunkt 6 % Gesellschafteranteile an der Berlin-Brandenburg Area Development Company GmbH.
2. Die Gemeindevertretung Rangsdorf bewilligt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 3.000 €. Die Deckung erfolgt durch die allgemeine Rücklage.

Rg/52.GVS/678/24.01.08

14 / 2 / 3

8.15. Antrag der FDP/UWB-Fraktion: Veranlassung von Sicherheitsmaßnahmen für die Fußgänger in der Jühnsdorfer Straße (Vorl.-Nr.: 14/08)

Frau Wolffgramm erläutert als Einreicher den Antrag.

Der *Bürgermeister* informiert, dass er bereits ein Schreiben dazu an das Straßenverkehrsamt gerichtet hat.

Herr Hildebrandt regt eine Verweisung der Angelegenheit in den Gemeindeentwicklungsausschuss an und die Vorlage sollte globaler verfasst werden.

Die Verwaltung sollte beauftragt werden, ein komplettes Konzept über den gesamten Bereich zu erarbeiten.

Es wird von *Herrn Hildebrandt* der **GO-Antrag** auf Verweisung der Vorlage in den Gemeindeentwicklungsausschuss gestellt.

Dieser Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen abgelehnt.

Es kommt zur Abstimmung über die Beschlussvorlage in vorliegender Form.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Rangsdorf möge beschließen:

Der Bürgermeister wird aufgefordert Maßnahmen zu veranlassen, die geeignet sind die Sicherheit der Fußgänger im nördlichen Bereich der Jühnsdorfer Straße wieder herzustellen.

Rg/52.GVS/679/24.01.08

5 / 10 / 4

Gemäß Abstimmungsergebnis wird die Beschlussvorlage nicht bestätigt.

9. Beschlusskontrolle vom 01.07. – 31.12.2007

Herr Wetzel verweist auf redaktionelle Änderungen:

- Vorl.-Nr.: 199/07 Korrektur der vorgeschlagenen Straße in:
Bad-Doberaner-Straße, Sassnitzer Straße und Selliner Straße
- Vorl.-Nr.: 208/07 nicht „zurück gezogen“ sondern „in Bearbeitung“

Die Beschlusskontrolle mit den o. g. Korrekturen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 21:20 Uhr beendet.

Die anwesenden Gäste verlassen den Sitzungsraum.

- nichtöffentlicher Teil
der Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 24.01.2008 -

Die Sitzung wird um 21:50 Uhr geschlossen.

(Dr. H. Klucke)
Vorsitzender der Gemeindevertretung

(K. Schulze)
Schriftführerin

Gemeinde Rangsdorf

DER BÜRGERMEISTER



Gemeinde Rangsdorf • Ladestraße 6 • 15834 Rangsdorf

Vorsitzender
der Gemeindevertretung Rangsdorf

Herrn Dr. Klucke

Bearbeiter/in: Frau Lange
Zimmer: 17
Akt.-Zeichen: IV/GL

Telefon: 03 37 08 / 2 36 - 30
Zentrale: 03 37 08 / 2 36 - 0
FAX: 03 37 08 / 2 36 - 21

Sprechzeiten:
Di 9-12 und 13-18 Uhr
Do 9-12 und 13-16 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Datum
2008-03-04

Einwendung zur Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung am 24.01.2008

Sehr geehrter Herr Dr. Klucke,

hiermit bitte ich folgende Ergänzung unter Punkt 8.9 der Niederschrift aufzunehmen:

Der Bürgermeister bittet um Austausch der zur Beschlussvorlage 010/08 als Anlage beigefügten Flurkarte mit Kennzeichnung der Straße und des einzuschränkenden Bereiches sowie der Flurkarte mit Orthofoto gegen die Flurkarte mit Orthofoto Stand 21.01.2008. Die neue Flurkarte wurde auf Anregung des Gemeindeentwicklungsausschusses zur besseren Nachvollziehbarkeit des im Beschlussvorschlag beschriebenen Bereiches korrigiert.


Rocher
Bürgermeister